



## Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 71 vom 09.09.2021	
5	Sanierung Stadion Bornheim	592/2021-12
6	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	703/2021-6
7	Vorstellung des Vereins Sporteiner e.V.	639/2021-5
8	Vorstellung Medienentwicklungsplan 2021-2025	606/2021-5
9	Mitteilung betr. Schulstatistik 2021/2022	631/2021-5
10	Aufnahmeverfahren weiterführende Schulen 2022	694/2021-5
11	Mitteilung betr. Schulplätze an Grundschulen	704/2021-5
12	Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.09.2021 betr. Kostenlose Menstruationsartikel an weiterführenden Schulen in Bornheim	528/2021-5
13	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	678/2021-1
14	Anfragen mündlich	

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)**

AV Gabriele Kretschmer eröffnet die Sitzung des Schulausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Schulausschuss beschlussfähig ist.

Der Ausschuss beschließt auf Vorschlag der AV,

1. den Tagesordnungspunkt 8 nach TOP 4 zu behandeln.

- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:  
TOP 1-4, 8, 5-7, 9-14

Die Tagesordnungspunkte 11 und 15 wurden bereits im Vorfeld durch die Verwaltung abgesetzt.

	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
<b>1</b>	<b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b>	

Frau Romauer ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

<b>2</b>	<b>Verpflichtung von Ausschussmitgliedern</b>	
----------	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

<b>3</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
----------	-----------------------------	--

Die gestellten Einwohnerfrage und die Antwort sind als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Anlagen siehe Seite 9

Mündliche Frage von Frau Lunken:

Wenn die Geräte jetzt nicht mitgezählt werden, ist dann eine 1:1 Ausstattung durch diese Aufstockung möglich?

Antwort:

Die Einwohnerfragestunde ist gedacht für Fragen die kurz beantwortet werden können. Die von Ihnen gestellte Frage, bedarf einer längeren Antwort und die wird gleich im Zuge und der Verhandlung des Tagesordnungspunktes „Vorstellung Medienentwicklungsplan 2021-2025“ gegeben.

<b>4</b>	<b>Entgegennahme der Niederschrift Nr. 71 vom 09.09.2021</b>	
----------	--	--

Der Schulausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 71/2021 vom 09.09.2021 keine Einwände.

<b>5</b>	<b>Sanierung Stadion Bornheim</b>	<b>592/2021-12</b>
----------	-----------------------------------	--------------------

**Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen (s. Beschlussentwurf Rat).

**Beschlussentwurf Rat**

Der Rat beschließt,

- die Sanierung des Franz-Farnschläder-Stadions eigenfinanziert in Angriff zu nehmen und
- beauftragt die Verwaltung,
  - die Sanierung in abgeschlossenen Bausteinen auf mehrere Jahre zu verteilen,
  - weitere erforderliche Mittel in den Haushaltsplanungsprozess 2023/24 einzubringen und
  - die Inanspruchnahme neuer Fördermöglichkeiten laufend zu prüfen.

- Einstimmig -

<b>6</b>	<b>Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen</b>	<b>703/2021-6</b>
----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

<b>7</b>	<b>Vorstellung des Vereins Sporteinander e.V.</b>	<b>639/2021-5</b>
----------	---	-------------------

Herr Michel stellt den neu gegründeten inklusiven Sportverein „Sporteinander e.V.“ im Schulausschuss vor und berichtet über seine Arbeit und seine Ziele.

- Kenntnis genommen -

**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Medienentwicklungsplan zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

-siehe Beschlussentwurf Rat-

**Beschlussentwurf Rat**

1. Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, den in der Anlage beigefügten Medienentwicklungsplan für die städtischen Schulen der Stadt Bornheim für die Jahre 2021-2025 in der dargestellten Ausstattungsvariante 1:3 umzusetzen und
2. beauftragt die Verwaltung im Frühjahr / Sommer 2022 eine Zukunftswerkstatt zum Thema „Digitale Bildung in Bornheim“ mit Beteiligung der Schulen, der schulpolitischen Sprecher und der Verwaltung durchzuführen. Ziel der Zukunftswerkstatt soll die Erarbeitung von Konzepten für eine 1:1 Ausstattung der Schulen mit digitalen Endgeräten sein. Die Konzepte sollen die Aspekte Bildungsgerechtigkeit, Finanzierbarkeit und Klimaneutralität berücksichtigen.

- Einstimmig -

**Zusatzfragen**

**AM Dr. Kuhn**

Wie werden die abweichenden Schülerzahlen in der Schulstatistik in den Schulentwicklungsplan eingearbeitet und werden von der Verwaltung verschiedenen Szenarien ausgearbeitet, damit die Politik mit ihren Entscheidungen im Hinblick auf Investitionen und Erweiterungen an den Schulen darauf reagieren kann?

**Antwort:**

Wir sehen uns fortlaufend die Zahlen an und tagen regelmäßig in einer linksrheinische Schulentwicklungsrunde unter Beteiligung der Stadt Bonn und auch des Rhein-Erft-Kreises. Hauptthema ist hier die tatsächliche Entwicklung der Schülerzahlen in den Städten, aber viel größere Probleme machen bei den Planungen die Bewegungen zwischen den Städten, die kaum von den Schulträgern beeinflussbar sind. Wir haben eine an sich gute Versorgungssituation mit weiterführenden Schulplätzen. Es ergeben sich jedoch einzelne Stressthemen, da wir zurzeit eine Unterversorgung mit gymnasialen Plätzen in der Region haben. Das wird sich durch die Schließung des Gymnasium Nonnenwerth nochmal verschärfen. Daraus entsteht eine Kettenreaktion, da die Godesberger Gymnasien mehr SuS aufnehmen müssen und das löst Effekte auch links- und rechtsrheinisch aus und schwappt auch über bis nach Bornheim. SuS aus Alfter werden weniger Plätze in Bonn bekommen und werden dadurch vermehrt hier in Bornheim anfragen. Daher ist die Vernetzung sehr wichtig und wir sehen uns gemeinsam an, wie die Schulplätze entstehen. Wir arbeiten intensiv an diesen Themen und sind in Alfter unterstützend tätig, um dort eine weiterführende Schule einzurichten. Aus linksrheinischer Sicht ist es das Wichtigste, dass Alfter eine weiterführende Schule bekommt, denn die Probleme in Bornheim und Bonn liegen ganz eklatant auf der Hand. Wir haben auch selbst sehr viel getan zur Schulentwicklung, indem wir die Heinrich-Böll-Sekundarschule (3-zügig) in eine Gesamtschule (4-zügig) umgewandelt haben und planen den Neubau für eine 5-Zügigkeit. Unsere Schulen haben wir in Zukunft sicher stehen, aber die weitere Schulentwicklung im Bereich der weiterführenden Schulen muss in den Nachbarkommunen erfolgen. Bornheim hat hier sein „Soll“ als Schulträger mehr als erfüllt.

Wir engagieren uns hier sehr intensiv die Nachbarkommunen zu begleiten und stehen beratend zur Seite. Durch unsere positive Umwandlung der Sekundarschule in eine Gesamtschule konnten wir Swisttal dafür gewinnen den gleichen Weg zu gehen. Im Bereich der weiterführenden Schulen sind wir sehr aktiv unterwegs.

Im Grundschulbereich müssen wir noch sehr viel engmaschiger die Zahlen beobachten, anpassen und korrigieren. Wir können die Kinder versorgen, werden aber immer Spitzenlasten in den Grundschulen sehen, wenn Neubaugebiete entstehen. Im Bereich Kardorf war es durch das entstandene Neubaugebiet bereits im Kita-Bereich zu erkennen und zeigt sich auch jetzt im Grundschulbereich, dass an der Nikolaus-Schule nicht für alle Kinder Plätze zur Verfügung stehen. Wir sind aber insgesamt gut aufgestellt und müssen dann auch miteinander ertragen, dass wir diese Spitzen abfangen. Das kann auch mal zu einer Mehrklassenbildung führen, die wir jedoch nicht anstreben werden. Die Nikolaus-Schule wurde um eine Klasse erweitert und läuft somit in einer 2,5-Zügigkeit, die Markus-Schule läuft konsequent 2-zügig und die Sebastian-Schule wurde baulich schon auf eine 3-Zügigkeit erweitert, was aber bisher noch nicht genutzt werden musste. Die Häuser im Neubaugebiet stehen und sind bald bezugsfertig und auch Hersel wird parallel fertig werden und dann wird es die Auslastungen geben. Daher müssen wir die Entwicklungen immer engmaschig überwachen. Bevor jedoch in Alfter und Wesseling noch keine Entscheidungen über die Schulentwicklung gefallen sind, macht eine große Schulentwicklungsplanung für Bornheim wenig Sinn.

AM Dr. Kuhn

Gibt es für das SJ 2022/23 schon konkrete Zahlen oder wie werden die Planungen hier aussehen?

Antwort:

Wir sehen uns die vier kommenden Jahrgänge im Primarbereich an und sollten sich herausstellen, dass wir mit den Plätzen nicht hinkommen werden wir der Politik eine Planung vorschlagen. Hier wollen wir natürlich die Ortsschule stärken, aber es wird nicht immer die Schule nach den alten Einzugsbereichen sein können. Roisdorf werden wir von den Anmeldezahlen in die 3-Zügigkeit bringen oder bringen müssen, weil hier die bauliche Kapazität geschaffen wurde. Hier wird die Distanz zur Schule entscheidend sein und wie wir das lenken können. Wir können nicht immer den Elternwunsch erfüllen.

AM Meyer

Wie will man mit dem zu erwartenden Anmeldeüberhang am AvH für das SJ 2022/23 umgehen, da ja die Einrichtung der fünften Klasse für das laufende SJ eine einmalige Sache sein sollte und sollte man auf die Gemeinde Alfter versuchen so einzuwirken, dass dort ein Gymnasium eingerichtet wird?

Antwort:

Zu den voraussichtlichen Anmeldezahlen können wir derzeit noch nichts sagen. Die Verwaltung der Gemeinde Alfter hat den politischen Auftrag schulformoffen zu prüfen, welche weiterführende Schule sie werden einrichten können. Der Druck im Bereich der Gymnasialplätze ist sicher am größten. Es ist jedoch schwer für ein Kommune, dass wenn sie eine weiterführende Schule einrichtet, dann durch die Festlegung auf ein Gymnasium nicht alle Schulabschlussmöglichkeiten anbieten zu können. Da es auf Ebene des Ministeriums oder Bezirksregierung keine konkreten Vorgaben gibt ab wann eine Kommune eine weiterführende Schule vorzuhalten hat, ist alles in das Anmeldeverfahren der Elternschaft gelegt. Die Entscheidung für ein Gymnasium wird evtl. dadurch leichter, da diese Schulform kleiner gegründet werden kann. Da wird jetzt diskutiert und wir werden die Zahlen miteinander vergleichen und dann wird es eine politische Entscheidung in Alfter sein. Uns ist wichtig, dass überhaupt eine weiterführende Schule dort gegründet und das verlangen wir auch von unserer Nachbarkommune.

#### AM Meyer

Mit der evtl. Gründung einer Gesamtschule verschärft sich aber die Situation an unserem Gymnasium. Was machen wir dann mit den Kindern aus dem Stadtgebiet Bornheim, die hier am Gymnasium keinen Platz bekommen werden und sind wir dann wieder in der Situation kurzfristig eine Erweiterung des AvH beschließen zu müssen?

#### Antwort:

Das AvH hat in der Vergangenheit in jedem Jahr fast immer ein Klassenstärke SuS aus Alfter aufgenommen. Eine Erweiterung des AvH ist jedoch keine Option. Eine mögliche 5 oder 6-Zügigkeit würde ja zu noch mehr Nachfrage führen und somit müssten auch wieder noch mehr SuS aus Alfter aufgenommen werden. Wir sind aus unserer Sicht für Bornheim mit unseren 2 Gesamtschulen, einem Gymnasium und den privaten Schulen für unsere Schullandschaft gut aufgestellt. Darüber hinaus müssen wir sehen, dass die Heterogenität in den Gesamtschulen nach dem Konzept sichergestellt wird. Für das SJ 2022/2023 haben wir mit allen Schulleitungen abgestimmt, dass wir auf ein vorgezogenes Anmeldeverfahren an den Gesamtschulen verzichten. Somit haben die Kinder, die keinen Schulplatz am Gymnasium bekommen, die Möglichkeit sich auch noch an den Gesamtschulen anzumelden. Das wird sicher viele zufrieden stellen. Alle Eltern und SuS können wir bei der Schulgesetzgebung leider nicht zufrieden stellen.

Wir können auch nichts dafür oder dagegen unternehmen, dass die Schule in Wesseling, die auch Gymnasium heißt und einige Schulplätze abdecken könnte, sehr unattraktiv ist. Diese Dinge können wir leider nicht beeinflussen. Ich rate jedoch dringend davon ab darüber nachzudenken, das Gymnasium zu erweitern. Wir gehen in das Anmeldeverfahren mit der ganz klaren Aussage, es wird keine weitere 5 Klasse am Gymnasium geben, da die erforderlichen räumlichen Kapazitäten nicht da sind und auch nicht geschaffen werden können. Jetzt müssen die Nachbarkommunen ihre Hausaufgaben machen und entsprechende Lösungen herbeiführen. Wir werten das kommende Anmeldeverfahren aus und werden dann unsere Schlüsse für die Folgejahre ziehen.

#### AM Müller

Nehmen die Brühler Gymnasien keine SuS aus Bornheim mehr auf und kann man anhand der Eingangsklassen der Grundschulen in der Schulstatistik aufschlüsseln, aus welchen Ortschaften die SuS die Schulen besuchen, um Bewegung in diesem Bereich nachvollziehen zu können?

#### Antwort:

Es wurden Gespräche mit Brühl geführt und darum gebeten den Aufnahmestopp für SuS aus Bornheim auszusetzen bis in Wesseling das Verfahren abgeschlossen. Das wurde jedoch als nicht möglich angesehen.

Die Aufschlüsselung der Schülerdaten wird geprüft. Wir sehen hier bisher jedoch keine großen Bewegungen, da die Grundschulen eigentlich in den Einzugsgebieten nachgefragt werden.

#### AM Hochgartz

Wie lange ist es noch akzeptabel längere Schulfahrten für Grundschüler/innen in Kauf zu nehmen, wenn die örtliche Schule oder auch nächstgelegene Schule aus Kapazitätsgründen nicht besucht werden kann und wann macht es dann Sinn doch über eine Erweiterung der Zügigkeit nachzudenken?

#### Antwort:

Mit dem Neubau und Auszug der Gesamtschule Merten soll die Grundschule in Merten dauerhaft in eine 4-Zügigkeit geführt werden, um so auch Überhänge auffangen zu können.

#### AM Hochgartz

Werden denn Übergangslösungen in Form von Containerklassen etc. trotzdem in Betracht gezogen?

Antwort:

Ja, darüber kann man sicher nachdenken. Zurzeit wird jedoch außer an zwei Schulen an jeder Schule gebaut und bis das alles abgearbeitet ist, ist hoffentlich auch der Neubau in Merten fertig. Selbst wenn wir jetzt müssten, könnten wir noch so schnell Container aufstellen und einrichten.

- Kenntnis genommen -

<b>10</b>	<b>Aufnahmeverfahren weiterführende Schulen 2022</b>	<b>694/2021-5</b>
-----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Aufnahmeverfahren der weiterführenden Schulen in Bornheim für das Schuljahr 2022/2023 zur Kenntnis.

- Einstimmig -

<b>11</b>	<b>Mitteilung betr. Schulplätze an Grundschulen</b>	<b>704/2021-5</b>
-----------	---	-------------------

Tagesordnungspunkt wurde von der Verwaltung abgesetzt.

- abgesetzt -

<b>12</b>	<b>Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.09.2021 betr. Kostenlose Menstruationsartikel an weiterführenden Schulen in Bornheim</b>	<b>528/2021-5</b>
-----------	---	-------------------

1. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, mit den SchülerInnenvertretungen und Schulleitungen an allen weiterführenden Schulen in Bornheim in Kontakt zu treten und in enger Absprache mit diesen zu prüfen, ob Bedarf und Interesse besteht, Menstruationsartikel kostenlos und leicht erreichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung die Kosten für die Umsetzung zu ermitteln und zu prüfen, welche Finanzierungsmöglichkeiten hierfür zur Verfügung stehen und dem Ausschuss in der nächsten Sitzung ein mögliches Umsetzungskonzept zur Beschlussfassung vorzulegen.

Stimmenverhältnis:

- mehrheitlich beschlossen -

19 Stimme/n für den Beschluss

03 Stimmenthaltung/en

<b>13</b>	<b>Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen</b>	<b>678/2021-1</b>
-----------	---	-------------------

Mündliche Mitteilungen

Keine

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Von der Vorlage-Nr. 678/2021-1 Kenntnis genommen

<b>14</b>	<b>Anfragen mündlich</b>	
-----------	--------------------------	--

Mündliche Anfragen

Keine  
Ende der Sitzung: 21.55 Uhr

gez. Gabriele Kretschmer  
Vorsitz

gez. Susanne Romauer  
Schriftführung

## Schula 01.12.2021 – TOP 3 Einwohnerfragestunde

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Vorbereitung der nächsten Schulausschusssitzung möchte ich als interessierte Bürgerin folgende Frage an den Schulausschuss adressieren:

Wird sichergestellt, dass die Stadt Bornheim dem AvH zur Fortsetzung des iPad-Projekts im SJ 2022/23 eine iPad-1:1 Ausstattung für die Schülerinnen und Schüler der 7. Jahrgangsstufe zur Verfügung stellt und wird dies auch in den folgenden Schuljahren fortgesetzt?

Vielen Dank.

Mit herzlichen Grüßen

**Nicole Maria Grüger**

Vorsitzende der Schulpflegschaft am  
Alexander-von-Humboldt Gymnasium Bornheim

### **Antwort:**

Die Verwaltung wird dem Schulausschuss (Sitzung 01.12.2021; TOP 8) einen Ausstattungsschlüssel von 1:3 vorschlagen. In der Vorlage Nr. 606/2021-5 sind zudem zwei weitere Szenarien und die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt dargestellt. Ein Szenario

beinhaltet auch die 1:1 Ausstattung an den weiterführenden Schulen ab der 7. Klasse.

### **Zusatzfrage von Frau Grüger:**

Werden die am AvH bereits privat angeschafften Geräte auf den Verteilungsschlüssel von 1:3 angerechnet?

### **Antwort:**

Diese Geräte werden nicht mitgerechnet.